

# Inhaltsverzeichnis Band IV

## 6. TEIL:

WIEDERAUFBAU UND ANZEICHEN DER KRISE (1945–1965) . . . . .	I
1. Kapitel: Der Rahmen: Gesamtentwicklung des Jesuitenordens . . . . .	I
1. Der Orden in den einzelnen Ländern . . . . .	I
2. Die Ordensleitung und ihre Linie . . . . .	6
2. Kapitel: Grundzüge der Provinzentwicklungen . . . . .	14
1. Neuaufbau nach dem Krieg (1945–1949) . . . . .	14
a) Die Niederdeutsche Provinz . . . . .	16
b) Die Ostdeutsche Provinz . . . . .	22
c) Die Oberdeutsche Provinz . . . . .	26
d) Zeitschriften – Aufarbeitung der NS-Zeit . . . . .	29
2. Die Zeit der Stabilisierung (1949–1965) . . . . .	30
a) Interprovinzielle Fragen: Das Projekt des gemeinsamen Sozialinstituts . . . . .	30
b) Die Niederdeutsche Provinz . . . . .	32
c) Die Ostdeutsche Provinz . . . . .	39
d) Die Oberdeutsche Provinz . . . . .	48
3. Kapitel: Herkunft, Ausbildung und Studien . . . . .	52
1. Herkunft – Mentalitätswandel . . . . .	52
2. Noviziatsausbildung . . . . .	58
3. Die Studien . . . . .	63
a) Die Episode des Juniorats (1948–1957) . . . . .	63
b) Die Philosophie . . . . .	65
c) Die Theologie . . . . .	68
d) Probleme und Reformdesiderate . . . . .	71
4. Terziat und Letzte Gelübde . . . . .	73
4. Kapitel: Inneres Leben und Gebräuche . . . . .	75
1. Erneuter Versuch der Einschärfung des Talars . . . . .	77
2. Die Klausur und ihre Probleme . . . . .	78
3. Das neue Consuetudinarium . . . . .	81
4. „Sie“ oder „Du“ . . . . .	87
5. Die Regel des Latein-Sprechens . . . . .	90
6. Fragen der geistlichen Übungen und der Armut . . . . .	92
7. Zum Verständnis des Ordensgehorsams . . . . .	95
8. Die Situation der Brüder . . . . .	98
9. Austritte und Entlassungen . . . . .	101

5. Kapitel: Wissenschaft, Beratungstätigkeit und Schriftstellerei . . . . .	104
1. Theologie . . . . .	104
2. Philosophie, Sozial- und andere Wissenschaften . . . . .	115
3. Die Zeitschriften . . . . .	119
4. Deutsche Jesuiten auf dem 2. Vatikanum . . . . .	123
6. Kapitel: Schwerpunkte der Seelsorge . . . . .	128
1. ND und MC . . . . .	129
2. Sonstige Schüler- und Studentenseelsorge . . . . .	138
3. Männerwerke, soziale Schulung und Erwachsenenbildung . . . . .	141
4. Neue Formen missionarischer Seelsorge . . . . .	147
a) Das „Maschinengewehr Gottes“: P. Leppich . . . . .	147
b) Konvertitenseelsorge und „Offene Türen“ . . . . .	151
5. Wandlungen in anderen Seelsorgsbereichen . . . . .	152
a) Theologen-, Priester- und Lehrerseelsorge . . . . .	152
b) Volksmissionen . . . . .	153
c) Exerzitien . . . . .	156
d) Gebetsapostolat . . . . .	159
e) Pfarreien . . . . .	160
7. Kapitel: Streitfragen und Konflikte . . . . .	161
1. Der tägliche Meßbesuch in den Jesuitenschulen . . . . .	161
2. Rodewyk und der Trierer „Besessenheits“-Fall . . . . .	164
3. Brockmöller, „Christentum am Morgen des Atomzeitalters“ . . . . .	165
4. Reichel und die Einheitsgewerkschaft . . . . .	170
8. Kapitel: Die Häuser der Westprovinz . . . . .	177
1. Aachen . . . . .	177
2. Bad Godesberg . . . . .	179
3. Bonn . . . . .	183
4. Büren . . . . .	186
5. Dortmund . . . . .	190
6. Eringerfeld . . . . .	191
7. Essen . . . . .	194
8. Frankfurt/Sankt Georgen . . . . .	196
9. Frankfurt/St. Ignatius . . . . .	200
10. Göttingen . . . . .	202
11. Hamburg/Residenz . . . . .	203
12. Hamburg/Ansgar-Kolleg . . . . .	205
13. Hannover . . . . .	209
14. Hochelten . . . . .	210
15. Koblenz . . . . .	211
16. Köln . . . . .	214

17. Lübeck	218
18. Münster/W.	219
19. Oldenburg/Bremen	221
20. Saarlouis	223
21. Trier	225
9. Kapitel: Die Häuser der Ostprovinz	228
1. Die Berliner Häuser	228
a) Das Canisiuskolleg	229
b) St. Clemens	232
c) Provinzialat, Canisius-Residenz und Ignatiushaus	234
d) Ostberlin	237
2. Die Häuser in der DDR	239
a) Dresden/Hoheneichen	242
b) Dresden/Stadt	243
c) Erfurt	245
d) Oebisfelde und Magdeburg	248
e) Rostock	249
f) Weimar	250
g) Eisleben	250
h) Leipzig	250
i) Zwickau	251
3. Die Häuser in Westdeutschland	252
a) Gießen	252
b) Marburg	253
c) Darmstadt	254
10. Kapitel: Die Häuser der Südprovinz	255
1. Aschaffenburg	255
2. Augsburg	256
3. Hof	257
4. Karlsruhe	259
5. Mannheim/Ludwigshafen	260
6. München/Ignatiushaus	263
Annex: Die „Firma“ – eine geistliche Gemeinschaft auf ignatianischer Grundlage	265
7. München/Schriftstellerhaus	267
8. München/St. Michael	269
9. Neuhausen	270
10. Nürnberg	271
11. Pullach	273
12. Ravensburg	282

13. Rottmannshöhe	282
14. Sankt Blasien	284
15. Stuttgart	288
11. Kapitel: Die Schweizer Vizeprovinz	291
12. Kapitel: Rom und das Germanicum	294
13. Kapitel: Die Missionen	306
1. Dänemark	306
2. Schweden	310
3. Norwegen	315
4. Japan	315
5. Die Puna-Mission	318
6. Die Sinoia-Mission	326
7. „Russipetae“ – Ein Opfer der kommunistischen Verfolgung	330
Anhang: Verzeichnis der Vorträge der Leipziger Rednerturme	332

## 7. TEIL:

DER UMBRUCH (1965–1983)	335
1. Kapitel: Der Rahmen: Gesamtentwicklung des Jesuitenordens	336
1. Ordensleitung und Generalkongregationen	336
2. Die organisatorische und quantitative Entwicklung des Ordens	353
2. Kapitel: Erneuerung und Polarisierung	355
1. Unterschiedliche Einstellungen	356
2. Austritte	358
3. Einzelne Konfliktfälle	361
a) Um die Enzyklika „Humanae vitae“ (1968)	362
b) Die Affäre des Assistenten Schönenberger (1969)	367
c) Weitere Irritationen in den Medien	369
4. Bemühungen um Dialog	374
3. Kapitel: Grundzüge der Provinzentwicklungen	380
1. Die Westprovinz	382
2. Die Ostprovinz	384
3. Die Vereinigung von West- und Ostprovinz	385
4. Die Südprovinz	387
5. Koordination der Provinzen	388
4. Kapitel: Die Ausbildung	390
1. Das Noviziat	390
a) Noviziate im Umbruch (1965–1970)	391

b)	Das Nord-Noviziat in Münster .....	395
c)	Das Süd-Noviziat in Nürnberg .....	397
d)	Gemeinsamkeiten .....	401
2.	Die Zeit der Studien .....	402
a)	Die Studienreform .....	402
b)	Scholastikat im Umbruch: Das Berchmanskolleg .....	405
c)	Auswärtige Wohngruppen .....	411
3.	Das Terziat .....	412
5.	Kapitel: Inneres Leben .....	414
6.	Kapitel: Schwerpunkte und Veränderungen im Apostolat .....	421
1.	Exerzitien und GCL .....	423
2.	Schulen und Jugendseelsorge .....	431
3.	Studentenseelsorge .....	435
4.	Die Arbeit von P. Leppich .....	438
7.	Kapitel: Die Häuser der Westprovinz .....	439
1.	Aachen .....	439
2.	Bonn .....	440
3.	Bonn-Bad Godesberg .....	441
4.	Bremen .....	446
5.	Büren .....	447
6.	Essen .....	448
7.	Frankfurt/Sankt Georgen .....	449
8.	Frankfurt/St. Ignatius .....	455
9.	Göttingen .....	457
10.	Hamburg/St. Ansgar .....	458
11.	Hamburg/Schlump .....	460
12.	Hannover .....	461
13.	Hochelten .....	461
14.	Koblenz .....	462
15.	Köln/Provinzialat .....	462
16.	Köln/Jabachstr. .....	463
17.	Lübeck .....	464
18.	Münster/W. .....	466
19.	Saarlouis .....	466
20.	Trier .....	466
8.	Kapitel: Die Häuser der Ostprovinz .....	467
1.	Die Westberliner Häuser .....	467
a)	Das Canisiuskolleg .....	467
b)	Das Ignatiushaus .....	469
c)	St. Clemens .....	470

d)	Das Peter-Faber-Kolleg in Kladow	471
e)	Die „Arbeiter-Kommunität“ in Kreuzberg	472
2.	Die westdeutschen Häuser	473
a)	Darmstadt	473
b)	Gießen	474
c)	Marburg	475
3.	Die Jesuiten in der DDR	476
9.	Kapitel: Die Häuser der Südprovinz	479
1.	Aschaffenburg: Auflösung	479
2.	Augsburg	480
3.	Hof	481
4.	Karlsruhe	481
5.	Mannheim – Ludwigshafen	482
6.	München/Berchmanskolleg	485
7.	München/Ignatiushaus	486
8.	München/Schriftstellerhaus	488
9.	München/St. Michael	490
10.	Nürnberg/CPH	491
11.	Nürnberg/St. Kunigund	493
12.	Ravensburg	495
13.	Regensburg	496
14.	Sankt Blasien	498
15.	Stuttgart	503
16.	Würzburg	504
10.	Kapitel: Die Missionen	505
1.	Skandinavien	505
2.	Die Sinoia-Mission in Rhodesien/Simbabwe	509
11.	Kapitel: Rom und das Germanicum	516

## 8. TEIL:

AUSBLICK 1983–2010: REDUKTION UND KONZENTRATION	519
---	-----

ZWEI HEIKLE EXKURSE	523
Entlassungen aus dem Orden	523
Mißbrauchsfälle	530